

Verlagsgebäude: Verlag, Schriftleitung, Hauptredaktion und Druckerei: Gommersdorf, 27818. ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen ...

Bezug u. Anzeigen: Der Anzeiger erscheint (außer Sonn- und Feiertagen) ...

Nummer 71

Donnerstag, den 25. März 1937

49. Jahrgang

Beginn der Schulreform

Ab Herbst 1937 Vereinheitlichung des gesamten höheren Schulwesens im Reich

Oberschule, Gymnasium, Aufbauschule — Die Fremdsprachen

dnb. Berlin, 25. März.

Mit Erlass vom 20. März 1937 hat Reichserziehungsmi-

Stoffes der Unterstufe in die Stoffpläne der Oberstufe 1937 zu übernehmen.

Die Gymnasien

In die Zukunft noch als Nebenform bestehen bleiben, haben die Sprachlehre Latein als Sexta, Griechisch als Quinta und Englisch als Oberstufe.

Die Aufbauschulen

Die grundsätzliche Intention ist, denen eine sechs-jährige Grundbildung voranzusetzen, die bis zum Ende der Gymnasialzeit zwölf Jahre beträgt.

1937 in beiden Eingangsstufen mit Englisch. Auch über wird eine etwa bereits begonnene Sprache weitergeführt.

Mädchenschulen

für den Unterricht der Mädchen in der nachfolgenden Klasse der gleichen Anordnungen wie für den Unterricht der Oberstufe in den Jungenschulen.

Die Freiwilligenfrage

Ruhigere Auffassung in London — Moskauer Störungsbewegungen

a. London, 25. März.

Die amtlichen englischen Kreise sind offensichtlich bemüht, die durch Grandis's Erklärung im Nichteinmischungsaußenfall gestiftete Aufregung zu mildern.

Kopie der Erklärung des Sowjetvertreters. Nach demjenigen, was zu verheben gemeint ist, habe es sich um eine erkrankte Schwelger gehandelt.

Zur Erklärung der Vertreter erklärte in Uebereinstimmung mit dem Vorsitzenden, daß die Frage, die vom Sowjetvertreter angegriffen worden sei, vor den Unterredungen schwebt.

Vord. Plunowitz erklärt zu dem ersten von dem Sowjetvertreter behandelten Punkt, er glaube, daß die vom Sowjetvertreter angegriffene Frage nur das Unterredungsgebiet, in dessen Ermächtigung es gestellt ist, in welcher Form er die Frage behandeln wolle, einschließlich der Frage, ob die Vorfrage überhaupt in der gegenwärtigen Form erörtert werden könnten.

Zu anderen Punkten in den getragenen Verhandlungen hat der Sowjetvertreter angedeutete Fragen im Zusammenhang mit dem russischen Standpunkt in der Frage.

Polizeireform in Paris

Druckung unseres Korrespondenten

ok. Paris, 25. März.

Nach den blutigen Zwischenfällen von Glich soll eine Reform der Pariser Polizei vorangetrieben werden. Zwei Kommissionen sind eingesetzt worden, die eine, um über die innere Reorganisation, die andere, um über eine Änderung der Besetzung zu beraten.

Die Schulreform wird schon von Herbst 1937 an nach den folgenden Grundzügen durchgeführt:

1. Bei den Jungenschulen werden in der Hauptausbildung, der Oberstufe, zwei Pflichtfremdsprachen gelehrt werden und in der Oberstufe die dritte Fremdsprache in der Regel nur begonnen ist, wird weitergeführt.

2. Die Oberstufe für Mädchen erhält auf der Oberstufe die sprachliche und humanwissenschaftliche Form (Gymnasialform) oder beide nebeneinander. Neben Englisch als erster Fremdsprache wird in der sprachlichen Form der Oberstufe Französisch gelehrt.

In höheren Jungenschulen

sind bekanntlich vorgelesen die Oberstufe als grundsätzliche Hauptform, die in jeder Stadt mit höheren Schulen wenigstens einmal vorhanden sein muß, das Gymnasium und die Aufbauschule.

Die zweite Fremdsprache beginnt schon im vorhergehenden Schuljahr in der Quinta (im dritten Schuljahr der höheren Schule).

3. Mit der dritten Fremdsprache noch nicht begonnen, so wird erst in der Oberstufe eine lebende Fremdsprache als Wahlfach eingeführt.

4. Die beiden ersten Fremdsprachen werden in der Oberstufe Latein als Pflichtfach und Englisch als Wahlfach gelehrt.

5. Die dritte Fremdsprache Englisch, so ist die Pflichtfach und wird in derselben Klasse ein wie bisher. In mit der dritten Fremdsprache bereits begonnen, so wird die dritte Fremdsprache Englisch, so ist die Pflichtfach und wird in derselben Klasse ein wie bisher.

Aufbau der Oberstufe

Die Schüler der letzten Oberstufe legen Orien 1938 die Reifeprüfung ab. Der Verzicht der bisherigen Hochschulklasse (O) wird durch geeignete Erlaubnis und Berechtigung in den wesentlichen Umständen mitarbeitend.

Die Schüler der letzten Unterstufe werden Orien 1939 die Schule verlassen. Der Verzicht der bisherigen Oberstufe wird in geeigneter Weise auf eine höhere Vertiefung, die nicht über den Übergang in die Oberstufe die Gabelung in einen sprachlichen und in einen naturwissenschaftlich-mathematischen Zweig nach besonders hochgelegten Plänen durchgeführt wird.

Die Schüler der letzten Oberstufe werden in die Oberstufe überführt und legen nach drei Jahren, d. h. Orien 1940, die Reifeprüfung ab. Der Stoff der bisherigen Unterstufe und Oberstufe wird im ersten Jahr der Oberstufe zusammengefaßt. Auch in dieser Klasse wird die Gabelung wie oben erwähnt durchgeführt. Damit werden im Schuljahr 1937 an allen Schulen zwei Klassen als erstes Jahr der Oberstufe nebeneinander geführt werden.

Die Schüler der Orien 1937 das Klassenjahr der Unterstufe nicht erreicht haben, werden der aus den Oberstufen an bildenden Oberstufe zugeführt.

Die Schüler der letzten Oberstufe werden Orien 1938 in die Oberstufe ein. Bei ihnen und den folgenden Jahrgängen ist ein Teil des Schul-

Der deutsche Vertreter forderte dringend eine

Minderheitenschutz

Zum Ablauf der Oberschlesien-Konvention

Es war ein Segen für Europa, daß es der weitestgehenden Einseitigkeit des Führers und des politischen Mandatärs Blüchert rechtzeitig entgegen ist, zwischen Deutschland und Polen eine Atmosphäre freundschaftlicher Verständigung zu schaffen.

Seitdem sich aus dem mittelalterlichen Staatsbegriff das Volksweltbild des föderalverbundenen Volkstums herausgebildet und nach der äußeren Einheit in Nationalstaaten zerlegt hat, sind die ererbten Konfliktgesetze immer da geblieben, wo Staats- und Volksgrenzen sich überschneiden.

Zwischen Deutschland und Polen liegen die Dinge so, daß ein solches Volksweltbild unvermeidlich ist. Das andere kann und darf nicht auf bekritten werden, das durch das Verfallener Diktat und die in seinem Gefolge abgeschlossenen Verträge zwischen Deutschland und seinem östlichen Nachbarn eine Verzerrung von Volk und Staat geschaffen wurde, die sehr viel tiefer reicht, als es notwendig gewesen wäre.

Die Folgen waren unabweisbar, wenn der auf weiten Gebieten vertragliche Zustand in einer Zeit beginnen würde, in der sich die beiden Staaten nach unvorhergesehenen Reinstößen und mit vollkommen anderen Mitteln einander begegnen würden. Schon nicht ganz leicht liegt, neue Neurechtverhältnisse zu schaffen, die bei dem abgeplatteten Volkstum Verharmung und Verdrängung ausschließen.

Man wird es doch in Warschau auch nicht übersehen können, daß das nationalsozialistische Deutschland nicht nur ein Volksweltbild, sondern ein Volksweltbild auf der Basis der Beziehungen zwischen Warschau und Berlin selbst im höchsten Maße daran interessiert ist, daß der diese Beziehungen kräftig, denen immer wieder der Druck der Welt durch geschickte und vernunftgemäße Maßnahmen energisch Einhalt geboten wird.

Man wird es doch in Warschau auch nicht übersehen können, daß das nationalsozialistische Deutschland nicht nur ein Volksweltbild, sondern ein Volksweltbild auf der Basis der Beziehungen zwischen Warschau und Berlin selbst im höchsten Maße daran interessiert ist, daß der diese Beziehungen kräftig, denen immer wieder der Druck der Welt durch geschickte und vernunftgemäße Maßnahmen energisch Einhalt geboten wird.

Man möchte einige Hoffnungen an die Bemerkungen des Herrlichen „Kurier Warszawski“ knüpfen, der zu der Rede des schlesischen Oberpräsidenten erklärte, daß der Vertrag für eine Erörterung der Minderheitenfrage einladend sei. Polen habe immer dem Grundbesitz der Grenzgebiete teilnehmend; ein sachlicher Gedankenaustausch sei notwendig, der den Unzufriedenheiten der beiden Staaten angehenden Minderheitenfragen am fähigsten entgegenkomme.

Wenn man in diesem Ton und aus diesem Geist heraus miteinander spricht, dann sollte man der Lösung das bald wieder härter in den Vordergrund tretenden Problems doch näher kommen können.

Man wird es doch in Warschau auch nicht übersehen können, daß das nationalsozialistische Deutschland nicht nur ein Volksweltbild, sondern ein Volksweltbild auf der Basis der Beziehungen zwischen Warschau und Berlin selbst im höchsten Maße daran interessiert ist, daß der diese Beziehungen kräftig, denen immer wieder der Druck der Welt durch geschickte und vernunftgemäße Maßnahmen energisch Einhalt geboten wird.











Großfledlung Bitterfeld-Greppin

1 078 850 RM, für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
In der Bitterfelder Kreisverordnetenversammlung...

Der neue ordentliche Haushaltsplan für 1937/38 ist mit 1 104 422 RM...

Im Haushaltsplan für 1937 sind ferner 100 000 RM zur Unterbringung von Kindern eingekalkulierte...

HJ.-Führer tagen auf der Rudelsburg

Am 22. und 23. März fand in Bad Kösen auf der Rudelsburg eine Arbeitstagung aller Stamm- und Jungmannschaften...

Die Führertagung des Gebietes am 7. April, die nach dem Willen des Gebietführers zu einem Gesamtsitz für jeden Führer und jede Führerin werden soll...

Im Hinblick auf die große Kampfbereitschaft, in deren Mittelpunkt die Idee des Führerführers des Reichsjugendführers...

Großfledlung zwischen Bitterfeld und Greppin zu beginnen. Circa 50 Stiebel sind bereits gemeinsam mit der Partei ausgeführt worden...

Fremdhafter Betrug

Seit. Der Angeklagte Paul O., der schon vielfach vorbestraft ist, trieb im Anfang 1937 in der Seiber Gegend betriebl. umher...

Sörbie. (Betrügerischer Kunde) Ein junger Mensch aus einem benachbarten Orte kam zu einem Lebensmittelhändler und gab für einen Weizener eine größere Bestellung auf...

Weitere Spornnachrichten

Fußball im Jahrestreis

In der Werbung der Punkte und Tore im Meisterschaftsfußball der Abteilung C hat sich eine Steigerung zu Gunsten von Eintracht ergeben...

Einem weniger qualifizierten Gegner hat Eintracht im Spiel gegen BSG Eintracht...

Bei dem letzten Spiel vor Kagen, Deuna noch noch überlegen zu können, weil Borussia im Spiel gegen BSG Eintracht...

Dem VfB. Sörfelbe möchte man im Spiel gegen den Arbeiterverein Staßfurt...

II. Kreisliga
Weißbach A. In gleichem Form wie im Spiel gegen Weite...

man auch nicht den Quantitätsreichtum spielen wollen, dafür aber durch den Erfolg vom letzten Sonntag...

Rugby
Die über haben zum Aufsteigen dem Berliner Rugbyclub...

Was gibt's auf dem Turf?

- 1. R.: 1. Brian Borlino (2. Wagner); 2. S. Bogdanov (3. Kollera); 3. Güter (2. Zuber); 4. G. G. (2. G. G.); 5. G. G. (2. G. G.); 6. G. G. (2. G. G.); 7. G. G. (2. G. G.); 8. G. G. (2. G. G.); 9. G. G. (2. G. G.); 10. G. G. (2. G. G.); 11. G. G. (2. G. G.); 12. G. G. (2. G. G.); 13. G. G. (2. G. G.); 14. G. G. (2. G. G.); 15. G. G. (2. G. G.); 16. G. G. (2. G. G.); 17. G. G. (2. G. G.); 18. G. G. (2. G. G.); 19. G. G. (2. G. G.); 20. G. G. (2. G. G.); 21. G. G. (2. G. G.); 22. G. G. (2. G. G.); 23. G. G. (2. G. G.); 24. G. G. (2. G. G.); 25. G. G. (2. G. G.); 26. G. G. (2. G. G.); 27. G. G. (2. G. G.); 28. G. G. (2. G. G.); 29. G. G. (2. G. G.); 30. G. G. (2. G. G.); 31. G. G. (2. G. G.); 32. G. G. (2. G. G.); 33. G. G. (2. G. G.); 34. G. G. (2. G. G.); 35. G. G. (2. G. G.); 36. G. G. (2. G. G.); 37. G. G. (2. G. G.); 38. G. G. (2. G. G.); 39. G. G. (2. G. G.); 40. G. G. (2. G. G.); 41. G. G. (2. G. G.); 42. G. G. (2. G. G.); 43. G. G. (2. G. G.); 44. G. G. (2. G. G.); 45. G. G. (2. G. G.); 46. G. G. (2. G. G.); 47. G. G. (2. G. G.); 48. G. G. (2. G. G.); 49. G. G. (2. G. G.); 50. G. G. (2. G. G.); 51. G. G. (2. G. G.); 52. G. G. (2. G. G.); 53. G. G. (2. G. G.); 54. G. G. (2. G. G.); 55. G. G. (2. G. G.); 56. G. G. (2. G. G.); 57. G. G. (2. G. G.); 58. G. G. (2. G. G.); 59. G. G. (2. G. G.); 60. G. G. (2. G. G.); 61. G. G. (2. G. G.); 62. G. G. (2. G. G.); 63. G. G. (2. G. G.); 64. G. G. (2. G. G.); 65. G. G. (2. G. G.); 66. G. G. (2. G. G.); 67. G. G. (2. G. G.); 68. G. G. (2. G. G.); 69. G. G. (2. G. G.); 70. G. G. (2. G. G.); 71. G. G. (2. G. G.); 72. G. G. (2. G. G.); 73. G. G. (2. G. G.); 74. G. G. (2. G. G.); 75. G. G. (2. G. G.); 76. G. G. (2. G. G.); 77. G. G. (2. G. G.); 78. G. G. (2. G. G.); 79. G. G. (2. G. G.); 80. G. G. (2. G. G.); 81. G. G. (2. G. G.); 82. G. G. (2. G. G.); 83. G. G. (2. G. G.); 84. G. G. (2. G. G.); 85. G. G. (2. G. G.); 86. G. G. (2. G. G.); 87. G. G. (2. G. G.); 88. G. G. (2. G. G.); 89. G. G. (2. G. G.); 90. G. G. (2. G. G.); 91. G. G. (2. G. G.); 92. G. G. (2. G. G.); 93. G. G. (2. G. G.); 94. G. G. (2. G. G.); 95. G. G. (2. G. G.); 96. G. G. (2. G. G.); 97. G. G. (2. G. G.); 98. G. G. (2. G. G.); 99. G. G. (2. G. G.); 100. G. G. (2. G. G.); 101. G. G. (2. G. G.); 102. G. G. (2. G. G.); 103. G. G. (2. G. G.); 104. G. G. (2. G. G.); 105. G. G. (2. G. G.); 106. G. G. (2. G. G.); 107. G. G. (2. G. G.); 108. G. G. (2. G. G.); 109. G. G. (2. G. G.); 110. G. G. (2. G. G.); 111. G. G. (2. G. G.); 112. G. G. (2. G. G.); 113. G. G. (2. G. G.); 114. G. G. (2. G. G.); 115. G. G. (2. G. G.); 116. G. G. (2. G. G.); 117. G. G. (2. G. G.); 118. G. G. (2. G. G.); 119. G. G. (2. G. G.); 120. G. G. (2. G. G.); 121. G. G. (2. G. G.); 122. G. G. (2. G. G.); 123. G. G. (2. G. G.); 124. G. G. (2. G. G.); 125. G. G. (2. G. G.); 126. G. G. (2. G. G.); 127. G. G. (2. G. G.); 128. G. G. (2. G. G.); 129. G. G. (2. G. G.); 130. G. G. (2. G. G.); 131. G. G. (2. G. G.); 132. G. G. (2. G. G.); 133. G. G. (2. G. G.); 134. G. G. (2. G. G.); 135. G. G. (2. G. G.); 136. G. G. (2. G. G.); 137. G. G. (2. G. G.); 138. G. G. (2. G. G.); 139. G. G. (2. G. G.); 140. G. G. (2. G. G.); 141. G. G. (2. G. G.); 142. G. G. (2. G. G.); 143. G. G. (2. G. G.); 144. G. G. (2. G. G.); 145. G. G. (2. G. G.); 146. G. G. (2. G. G.); 147. G. G. (2. G. G.); 148. G. G. (2. G. G.); 149. G. G. (2. G. G.); 150. G. G. (2. G. G.); 151. G. G. (2. G. G.); 152. G. G. (2. G. G.); 153. G. G. (2. G. G.); 154. G. G. (2. G. G.); 155. G. G. (2. G. G.); 156. G. G. (2. G. G.); 157. G. G. (2. G. G.); 158. G. G. (2. G. G.); 159. G. G. (2. G. G.); 160. G. G. (2. G. G.); 161. G. G. (2. G. G.); 162. G. G. (2. G. G.); 163. G. G. (2. G. G.); 164. G. G. (2. G. G.); 165. G. G. (2. G. G.); 166. G. G. (2. G. G.); 167. G. G. (2. G. G.); 168. G. G. (2. G. G.); 169. G. G. (2. G. G.); 170. G. G. (2. G. G.); 171. G. G. (2. G. G.); 172. G. G. (2. G. G.); 173. G. G. (2. G. G.); 174. G. G. (2. G. G.); 175. G. G. (2. G. G.); 176. G. G. (2. G. G.); 177. G. G. (2. G. G.); 178. G. G. (2. G. G.); 179. G. G. (2. G. G.); 180. G. G. (2. G. G.); 181. G. G. (2. G. G.); 182. G. G. (2. G. G.); 183. G. G. (2. G. G.); 184. G. G. (2. G. G.); 185. G. G. (2. G. G.); 186. G. G. (2. G. G.); 187. G. G. (2. G. G.); 188. G. G. (2. G. G.); 189. G. G. (2. G. G.); 190. G. G. (2. G. G.); 191. G. G. (2. G. G.); 192. G. G. (2. G. G.); 193. G. G. (2. G. G.); 194. G. G. (2. G. G.); 195. G. G. (2. G. G.); 196. G. G. (2. G. G.); 197. G. G. (2. G. G.); 198. G. G. (2. G. G.); 199. G. G. (2. G. G.); 200. G. G. (2. G. G.); 201. G. G. (2. G. G.); 202. G. G. (2. G. G.); 203. G. G. (2. G. G.); 204. G. G. (2. G. G.); 205. G. G. (2. G. G.); 206. G. G. (2. G. G.); 207. G. G. (2. G. G.); 208. G. G. (2. G. G.); 209. G. G. (2. G. G.); 210. G. G. (2. G. G.); 211. G. G. (2. G. G.); 212. G. G. (2. G. G.); 213. G. G. (2. G. G.); 214. G. G. (2. G. G.); 215. G. G. (2. G. G.); 216. G. G. (2. G. G.); 217. G. G. (2. G. G.); 218. G. G. (2. G. G.); 219. G. G. (2. G. G.); 220. G. G. (2. G. G.); 221. G. G. (2. G. G.); 222. G. G. (2. G. G.); 223. G. G. (2. G. G.); 224. G. G. (2. G. G.); 225. G. G. (2. G. G.); 226. G. G. (2. G. G.); 227. G. G. (2. G. G.); 228. G. G. (2. G. G.); 229. G. G. (2. G. G.); 230. G. G. (2. G. G.); 231. G. G. (2. G. G.); 232. G. G. (2. G. G.); 233. G. G. (2. G. G.); 234. G. G. (2. G. G.); 235. G. G. (2. G. G.); 236. G. G. (2. G. G.); 237. G. G. (2. G. G.); 238. G. G. (2. G. G.); 239. G. G. (2. G. G.); 240. G. G. (2. G. G.); 241. G. G. (2. G. G.); 242. G. G. (2. G. G.); 243. G. G. (2. G. G.); 244. G. G. (2. G. G.); 245. G. G. (2. G. G.); 246. G. G. (2. G. G.); 247. G. G. (2. G. G.); 248. G. G. (2. G. G.); 249. G. G. (2. G. G.); 250. G. G. (2. G. G.); 251. G. G. (2. G. G.); 252. G. G. (2. G. G.); 253. G. G. (2. G. G.); 254. G. G. (2. G. G.); 255. G. G. (2. G. G.); 256. G. G. (2. G. G.); 257. G. G. (2. G. G.); 258. G. G. (2. G. G.); 259. G. G. (2. G. G.); 260. G. G. (2. G. G.); 261. G. G. (2. G. G.); 262. G. G. (2. G. G.); 263. G. G. (2. G. G.); 264. G. G. (2. G. G.); 265. G. G. (2. G. G.); 266. G. G. (2. G. G.); 267. G. G. (2. G. G.); 268. G. G. (2. G. G.); 269. G. G. (2. G. G.); 270. G. G. (2. G. G.); 271. G. G. (2. G. G.); 272. G. G. (2. G. G.); 273. G. G. (2. G. G.); 274. G. G. (2. G. G.); 275. G. G. (2. G. G.); 276. G. G. (2. G. G.); 277. G. G. (2. G. G.); 278. G. G. (2. G. G.); 279. G. G. (2. G. G.); 280. G. G. (2. G. G.); 281. G. G. (2. G. G.); 282. G. G. (2. G. G.); 283. G. G. (2. G. G.); 284. G. G. (2. G. G.); 285. G. G. (2. G. G.); 286. G. G. (2. G. G.); 287. G. G. (2. G. G.); 288. G. G. (2. G. G.); 289. G. G. (2. G. G.); 290. G. G. (2. G. G.); 291. G. G. (2. G. G.); 292. G. G. (2. G. G.); 293. G. G. (2. G. G.); 294. G. G. (2. G. G.); 295. G. G. (2. G. G.); 296. G. G. (2. G. G.); 297. G. G. (2. G. G.); 298. G. G. (2. G. G.); 299. G. G. (2. G. G.); 300. G. G. (2. G. G.); 301. G. G. (2. G. G.); 302. G. G. (2. G. G.); 303. G. G. (2. G. G.); 304. G. G. (2. G. G.); 305. G. G. (2. G. G.); 306. G. G. (2. G. G.); 307. G. G. (2. G. G.); 308. G. G. (2. G. G.); 309. G. G. (2. G. G.); 310. G. G. (2. G. G.); 311. G. G. (2. G. G.); 312. G. G. (2. G. G.); 313. G. G. (2. G. G.); 314. G. G. (2. G. G.); 315. G. G. (2. G. G.); 316. G. G. (2. G. G.); 317. G. G. (2. G. G.); 318. G. G. (2. G. G.); 319. G. G. (2. G. G.); 320. G. G. (2. G. G.); 321. G. G. (2. G. G.); 322. G. G. (2. G. G.); 323. G. G. (2. G. G.); 324. G. G. (2. G. G.); 325. G. G. (2. G. G.); 326. G. G. (2. G. G.); 327. G. G. (2. G. G.); 328. G. G. (2. G. G.); 329. G. G. (2. G. G.); 330. G. G. (2. G. G.); 331. G. G. (2. G. G.); 332. G. G. (2. G. G.); 333. G. G. (2. G. G.); 334. G. G. (2. G. G.); 335. G. G. (2. G. G.); 336. G. G. (2. G. G.); 337. G. G. (2. G. G.); 338. G. G. (2. G. G.); 339. G. G. (2. G. G.); 340. G. G. (2. G. G.); 341. G. G. (2. G. G.); 342. G. G. (2. G. G.); 343. G. G. (2. G. G.); 344. G. G. (2. G. G.); 345. G. G. (2. G. G.); 346. G. G. (2. G. G.); 347. G. G. (2. G. G.); 348. G. G. (2. G. G.); 349. G. G. (2. G. G.); 350. G. G. (2. G. G.); 351. G. G. (2. G. G.); 352. G. G. (2. G. G.); 353. G. G. (2. G. G.); 354. G. G. (2. G. G.); 355. G. G. (2. G. G.); 356. G. G. (2. G. G.); 357. G. G. (2. G. G.); 358. G. G. (2. G. G.); 359. G. G. (2. G. G.); 360. G. G. (2. G. G.); 361. G. G. (2. G. G.); 362. G. G. (2. G. G.); 363. G. G. (2. G. G.); 364. G. G. (2. G. G.); 365. G. G. (2. G. G.); 366. G. G. (2. G. G.); 367. G. G. (2. G. G.); 368. G. G. (2. G. G.); 369. G. G. (2. G. G.); 370. G. G. (2. G. G.); 371. G. G. (2. G. G.); 372. G. G. (2. G. G.); 373. G. G. (2. G. G.); 374. G. G. (2. G. G.); 375. G. G. (2. G. G.); 376. G. G. (2. G. G.); 377. G. G. (2. G. G.); 378. G. G. (2. G. G.); 379. G. G. (2. G. G.); 380. G. G. (2. G. G.); 381. G. G. (2. G. G.); 382. G. G. (2. G. G.); 383. G. G. (2. G. G.); 384. G. G. (2. G. G.); 385. G. G. (2. G. G.); 386. G. G. (2. G. G.); 387. G. G. (2. G. G.); 388. G. G. (2. G. G.); 389. G. G. (2. G. G.); 390. G. G. (2. G. G.); 391. G. G. (2. G. G.); 392. G. G. (2. G. G.); 393. G. G. (2. G. G.); 394. G. G. (2. G. G.); 395. G. G. (2. G. G.); 396. G. G. (2. G. G.); 397. G. G. (2. G. G.); 398. G. G. (2. G. G.); 399. G. G. (2. G. G.); 400. G. G. (2. G. G.); 401. G. G. (2. G. G.); 402. G. G. (2. G. G.); 403. G. G. (2. G. G.); 404. G. G. (2. G. G.); 405. G. G. (2. G. G.); 406. G. G. (2. G. G.); 407. G. G. (2. G. G.); 408. G. G. (2. G. G.); 409. G. G. (2. G. G.); 410. G. G. (2. G. G.); 411. G. G. (2. G. G.); 412. G. G. (2. G. G.); 413. G. G. (2. G. G.); 414. G. G. (2. G. G.); 415. G. G. (2. G. G.); 416. G. G. (2. G. G.); 417. G. G. (2. G. G.); 418. G. G. (2. G. G.); 419. G. G. (2. G. G.); 420. G. G. (2. G. G.); 421. G. G. (2. G. G.); 422. G. G. (2. G. G.); 423. G. G. (2. G. G.); 424. G. G. (2. G. G.); 425. G. G. (2. G. G.); 426. G. G. (2. G. G.); 427. G. G. (2. G. G.); 428. G. G. (2. G. G.); 429. G. G. (2. G. G.); 430. G. G. (2. G. G.); 431. G. G. (2. G. G.); 432. G. G. (2. G. G.); 433. G. G. (2. G. G.); 434. G. G. (2. G. G.); 435. G. G. (2. G. G.); 436. G. G. (2. G. G.); 437. G. G. (2. G. G.); 438. G. G. (2. G. G.); 439. G. G. (2. G. G.); 440. G. G. (2. G. G.); 441. G. G. (2. G. G.); 442. G. G. (2. G. G.); 443. G. G. (2. G. G.); 444. G. G. (2. G. G.); 445. G. G. (2. G. G.); 446. G. G. (2. G. G.); 447. G. G. (2. G. G.); 448. G. G. (2. G. G.); 449. G. G. (2. G. G.); 450. G. G. (2. G. G.); 451. G. G. (2. G. G.); 452. G. G. (2. G. G.); 453. G. G. (2. G. G.); 454. G. G. (2. G. G.); 455. G. G. (2. G. G.); 456. G. G. (2. G. G.); 457. G. G. (2. G. G.); 458. G. G. (2. G. G.); 459. G. G. (2. G. G.); 460. G. G. (2. G. G.); 461. G. G. (2. G. G.); 462. G. G. (2. G. G.); 463. G. G. (2. G. G.); 464. G. G. (2. G. G.); 465. G. G. (2. G. G.); 466. G. G. (2. G. G.); 467. G. G. (2. G. G.); 468. G. G. (2. G. G.); 469. G. G. (2. G. G.); 470. G. G. (2. G. G.); 471. G. G. (2. G. G.); 472. G. G. (2. G. G.); 473. G. G. (2. G. G.); 474. G. G. (2. G. G.); 475. G. G. (2. G. G.); 476. G. G. (2. G. G.); 477. G. G. (2. G. G.); 478. G. G. (2. G. G.); 479. G. G. (2. G. G.); 480. G. G. (2. G. G.); 481. G. G. (2. G. G.); 482. G. G. (2. G. G.); 483. G. G. (2. G. G.); 484. G. G. (2. G. G.); 485. G. G. (2. G. G.); 486. G. G. (2. G. G.); 487. G. G. (2. G. G.); 488. G. G. (2. G. G.); 489. G. G. (2. G. G.); 490. G. G. (2. G. G.); 491. G. G. (2. G. G.); 492. G. G. (2. G. G.); 493. G. G. (2. G. G.); 494. G. G. (2. G. G.); 495. G. G. (2. G. G.); 496. G. G. (2. G. G.); 497. G. G. (2. G. G.); 498. G. G. (2. G. G.); 499. G. G. (2. G. G.); 500. G. G. (2. G. G.); 501. G. G. (2. G. G.); 502. G. G. (2. G. G.); 503. G. G. (2. G. G.); 504. G. G. (2. G. G.); 505. G. G. (2. G. G.); 506. G. G. (2. G. G.); 507. G. G. (2. G. G.); 508. G. G. (2. G. G.); 509. G. G. (2. G. G.); 510. G. G. (2. G. G.); 511. G. G. (2. G. G.); 512. G. G. (2. G. G.); 513. G. G. (2. G. G.); 514. G. G. (2. G. G.); 515. G. G. (2. G. G.); 516. G. G. (2. G. G.); 517. G. G. (2. G. G.); 518. G. G. (2. G. G.); 519. G. G. (2. G. G.); 520. G. G. (2. G. G.); 521. G. G. (2. G. G.); 522. G. G. (2. G. G.); 523. G. G. (2. G. G.); 524. G. G. (2. G. G.); 525. G. G. (2. G. G.); 526. G. G. (2. G. G.); 527. G. G. (2. G. G.); 528. G. G. (2. G. G.); 529. G. G. (2. G. G.); 530. G. G. (2. G. G.); 531. G. G. (2. G. G.); 532. G. G. (2. G. G.); 533. G. G. (2. G. G.); 534. G. G. (2. G. G.); 535. G. G. (2. G. G.); 536. G. G. (2. G. G.); 537. G. G. (2. G. G.); 538. G. G. (2. G. G.); 539. G. G. (2. G. G.); 540. G. G. (2. G. G.); 541. G. G. (2. G. G.); 542. G. G. (2. G. G.); 543. G. G. (2. G. G.); 544. G. G. (2. G. G.); 545. G. G. (2. G. G.); 546. G. G. (2. G. G.); 547. G. G. (2. G. G.); 548. G. G. (2. G. G.); 549. G. G. (2. G. G.); 550. G. G. (2. G. G.); 551. G. G. (2. G. G.); 552. G. G. (2. G. G.); 553. G. G. (2. G. G.); 554. G. G. (2. G. G.); 555. G. G. (2. G. G.); 556. G. G. (2. G. G.); 557. G. G. (2. G. G.); 558. G. G. (2. G. G.); 559. G. G. (2. G. G.); 560. G. G. (2. G. G.); 561. G. G. (2. G. G.); 562. G. G. (2. G. G.); 563. G. G. (2. G. G.); 564. G. G. (2. G. G.); 565. G. G. (2. G. G.); 566. G. G. (2. G. G.); 567. G. G. (2. G. G.); 568. G. G. (2. G. G.); 569. G. G. (2. G. G.); 570. G. G. (2. G. G.); 571. G. G. (2. G. G.); 572. G. G. (2. G. G.); 573. G. G. (2. G. G.); 574. G. G. (2. G. G.); 575. G. G. (2. G. G.); 576. G. G. (2. G. G.); 577. G. G. (2. G. G.); 578. G. G. (2. G. G.); 579. G. G. (2. G. G.); 580. G. G. (2. G. G.); 581. G. G. (2. G. G.); 582. G. G. (2. G. G.); 583. G. G. (2. G. G.); 584. G. G. (2. G. G.); 585. G. G. (2. G. G.); 586. G. G. (2. G. G.); 587. G. G. (2. G. G.); 588. G. G. (2. G. G.); 589. G. G. (2. G. G.); 590. G. G. (2. G. G.); 591. G. G. (2. G. G.); 592. G. G. (2. G. G.); 593. G. G. (2. G. G.); 594. G. G. (2. G. G.); 595. G. G. (2. G. G.); 596. G. G. (2. G. G.); 597. G. G. (2. G. G.); 598. G. G. (2. G. G.); 599. G. G. (2. G. G.); 600. G. G. (2. G. G.); 601. G. G. (2. G. G.); 602. G. G. (2. G. G.); 603. G. G. (2. G. G.); 604. G. G. (2. G. G.); 605. G. G. (2. G. G.); 606. G. G. (2. G. G.); 607. G. G. (2. G. G.); 608. G. G. (2. G. G.); 609. G. G. (2. G. G.); 610. G. G. (2. G. G.); 611. G. G. (2. G. G.); 612. G. G. (2. G. G.); 613. G. G. (2. G. G.); 614. G. G. (2. G. G.); 615. G. G. (2. G. G.); 616. G. G. (2. G. G.); 617. G. G. (2. G. G.); 618. G. G. (2. G. G.); 619. G. G. (2. G. G.); 620. G. G. (2. G. G.); 621. G. G. (2. G. G.); 622. G. G. (2. G. G.); 623. G. G. (2. G. G.); 624. G. G. (2. G. G.); 625. G. G. (2. G. G.); 626. G. G. (2. G. G.); 627. G. G. (2. G. G.); 628. G. G. (2. G. G.); 629. G. G. (2. G. G.); 630. G. G. (2. G. G.); 631. G. G. (2. G. G.); 632. G. G. (2. G. G.); 633. G. G. (2. G. G.); 634. G. G. (2. G. G.); 635. G. G. (2. G. G.); 636. G. G. (2. G. G.); 637. G. G. (2. G. G.); 638. G. G. (2. G. G.); 639. G. G. (2. G. G.); 640. G. G. (2. G. G.); 641. G. G. (2. G. G.); 642. G. G. (2. G. G.); 643. G. G. (2. G. G.); 644. G. G. (2. G. G.); 645. G. G. (2. G. G.); 646. G. G. (2. G. G.); 647. G. G. (2. G. G.); 648. G. G. (2. G. G.); 649. G. G. (2. G. G.); 650. G. G. (2. G. G.); 651. G. G. (2. G. G.); 652. G. G. (2. G. G.); 653. G. G. (2. G. G.); 654. G. G. (2. G. G.); 655. G. G. (2. G. G.); 656. G. G. (2. G. G.); 657. G. G. (2. G. G.); 658. G. G. (2. G. G.); 659. G. G. (2. G. G.); 660. G. G. (2. G. G.); 661. G. G. (2. G. G.); 662. G. G. (2. G. G.); 663. G. G. (2. G. G.); 664. G. G. (2. G. G.); 665. G. G. (2. G. G.); 666. G. G. (2. G. G.); 667. G. G. (2. G. G.); 668. G. G. (2. G. G.); 669. G. G. (2. G. G.); 670. G. G. (2. G. G.); 671. G. G. (2. G. G.); 672. G. G. (2. G. G.); 673. G. G. (2. G. G.); 674. G. G. (2. G. G.); 675. G. G. (2. G. G.); 676. G. G. (2. G. G.); 677. G. G. (2. G. G.); 678. G. G. (2. G. G.); 679. G. G. (2. G. G.); 680. G. G. (2. G. G.); 681. G. G. (2. G. G.); 682. G. G. (2. G. G.); 683. G. G. (2. G. G.); 684. G. G. (2. G. G.); 685. G. G. (2. G. G.); 686. G. G. (2. G. G.); 687. G. G. (2. G. G.); 688. G. G. (2. G. G.); 689. G. G. (2. G. G.); 690. G. G. (2. G. G.); 691. G. G. (2. G. G.); 692. G. G. (2. G. G.); 693. G. G. (2. G. G.); 694. G



Wo bleiben die Beiträge?

Die großen Erfolge in der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit haben vielfach eine, wie es scheint einleitende Frage laut werden lassen: Wie kommt es, daß mit trotz der sehr verminderten Arbeitslosigkeit immer noch die gleichen hohen Beiträge zur Arbeitslosenversicherung zu entrichten sind; warum aber der Beitrag nicht herabgesetzt? Eine Frage, die unendlich nahe liegt, wenn man nur berücksichtigt, daß es sich immerhin um 6% Prozent des Verdienstes handelt. Weit gehen derartige Überlegungen von der völlig unrichtigen Voraussetzung aus, daß die von der Reichsregierung für Arbeitslosenversicherung erhobenen Beiträge lediglich zur Ausfüllung des Arbeitslosenunterstützung bestimmt seien. Weiter wird dann auch noch gefragt, wo denn eigentlich das viele Geld, das an den immerhin erheblich geringeren Aufwendungen für die Arbeitslosenunterstützung doch gefahrt werden müßte, bleibt.

Nun die Reichsregierung für Arbeitslosenversicherung die Arbeitslosenversicherung selbst verstaatlicht hat, wird die Arbeitslosenversicherung nicht mehr als ein bloßes Mittel zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, sondern als ein selbständiges Institut betrachtet, das sich nach den Gesetzen der Wirtschaftlichkeit zu richten hat. In diesem Sinne, ergänzt durch Maßnahmen zur Erhaltung des Arbeitslosenunterstützung, ist die Arbeitslosenversicherung als ein selbständiges Institut zu betrachten, das sich nach den Gesetzen der Wirtschaftlichkeit zu richten hat.

Arbeitslosenversicherung, Arbeitsbeschaffung und Arbeitsförderung sind die drei wesentlichen Aufgaben der Arbeitslosenversicherung. Die Arbeitslosenversicherung ist ein selbständiges Institut, das sich nach den Gesetzen der Wirtschaftlichkeit zu richten hat. In diesem Sinne, ergänzt durch Maßnahmen zur Erhaltung des Arbeitslosenunterstützung, ist die Arbeitslosenversicherung als ein selbständiges Institut zu betrachten, das sich nach den Gesetzen der Wirtschaftlichkeit zu richten hat.

Zur die großen Aufgaben der Arbeitslosenversicherung, deren Verwirklichung immerhin eine große Aufgabe ist, wird die Arbeitslosenversicherung als ein selbständiges Institut betrachtet, das sich nach den Gesetzen der Wirtschaftlichkeit zu richten hat. In diesem Sinne, ergänzt durch Maßnahmen zur Erhaltung des Arbeitslosenunterstützung, ist die Arbeitslosenversicherung als ein selbständiges Institut zu betrachten, das sich nach den Gesetzen der Wirtschaftlichkeit zu richten hat.

Finanzierung des Wohnungsbaues

Neue Wege der Mitteldeutschen Landesbank

Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen. Dieser Zweck, der im Wesentlichen die Finanzierung der Wohnungsbauwirtschaft zum Zweck hat, ist durch die Mitteldeutsche Landesbank in der Tat durchgeführt worden. Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen. Dieser Zweck, der im Wesentlichen die Finanzierung der Wohnungsbauwirtschaft zum Zweck hat, ist durch die Mitteldeutsche Landesbank in der Tat durchgeführt worden. Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen. Dieser Zweck, der im Wesentlichen die Finanzierung der Wohnungsbauwirtschaft zum Zweck hat, ist durch die Mitteldeutsche Landesbank in der Tat durchgeführt worden. Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen. Dieser Zweck, der im Wesentlichen die Finanzierung der Wohnungsbauwirtschaft zum Zweck hat, ist durch die Mitteldeutsche Landesbank in der Tat durchgeführt worden. Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen. Dieser Zweck, der im Wesentlichen die Finanzierung der Wohnungsbauwirtschaft zum Zweck hat, ist durch die Mitteldeutsche Landesbank in der Tat durchgeführt worden. Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen. Dieser Zweck, der im Wesentlichen die Finanzierung der Wohnungsbauwirtschaft zum Zweck hat, ist durch die Mitteldeutsche Landesbank in der Tat durchgeführt worden. Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen. Dieser Zweck, der im Wesentlichen die Finanzierung der Wohnungsbauwirtschaft zum Zweck hat, ist durch die Mitteldeutsche Landesbank in der Tat durchgeführt worden. Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen. Dieser Zweck, der im Wesentlichen die Finanzierung der Wohnungsbauwirtschaft zum Zweck hat, ist durch die Mitteldeutsche Landesbank in der Tat durchgeführt worden. Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen. Dieser Zweck, der im Wesentlichen die Finanzierung der Wohnungsbauwirtschaft zum Zweck hat, ist durch die Mitteldeutsche Landesbank in der Tat durchgeführt worden. Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen. Dieser Zweck, der im Wesentlichen die Finanzierung der Wohnungsbauwirtschaft zum Zweck hat, ist durch die Mitteldeutsche Landesbank in der Tat durchgeführt worden. Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen. Dieser Zweck, der im Wesentlichen die Finanzierung der Wohnungsbauwirtschaft zum Zweck hat, ist durch die Mitteldeutsche Landesbank in der Tat durchgeführt worden. Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich der in Mitteldeutschland besonders dringlichen Finanzierungsbedürfnisse der Wohnungsbauwirtschaft angenommen.

Wo wird am meisten gespart?

Der Sparingenauwachs 1936

Nach dem Geldführer 1936 des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes betrug die Sparleistung im Jahre 1936 um 3 Prozent erhöht. In den einzelnen Bezirken, die Sparleistung im Jahre 1936 um 3 Prozent erhöht. In den einzelnen Bezirken, die Sparleistung im Jahre 1936 um 3 Prozent erhöht. In den einzelnen Bezirken, die Sparleistung im Jahre 1936 um 3 Prozent erhöht.

Nach dem Geldführer 1936 des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes betrug die Sparleistung im Jahre 1936 um 3 Prozent erhöht. In den einzelnen Bezirken, die Sparleistung im Jahre 1936 um 3 Prozent erhöht. In den einzelnen Bezirken, die Sparleistung im Jahre 1936 um 3 Prozent erhöht. In den einzelnen Bezirken, die Sparleistung im Jahre 1936 um 3 Prozent erhöht.

Nach dem Geldführer 1936 des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes betrug die Sparleistung im Jahre 1936 um 3 Prozent erhöht. In den einzelnen Bezirken, die Sparleistung im Jahre 1936 um 3 Prozent erhöht. In den einzelnen Bezirken, die Sparleistung im Jahre 1936 um 3 Prozent erhöht. In den einzelnen Bezirken, die Sparleistung im Jahre 1936 um 3 Prozent erhöht.

Nach dem Geldführer 1936 des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes betrug die Sparleistung im Jahre 1936 um 3 Prozent erhöht. In den einzelnen Bezirken, die Sparleistung im Jahre 1936 um 3 Prozent erhöht. In den einzelnen Bezirken, die Sparleistung im Jahre 1936 um 3 Prozent erhöht. In den einzelnen Bezirken, die Sparleistung im Jahre 1936 um 3 Prozent erhöht.

Bankhaus H. F. Lehmann

Erhöhung der Reuante

Die Reuante des Bankhauses H. F. Lehmann ist durch die Erhöhung der Reuante von 78 auf 78,8 Prozent erhöht worden. Die Reuante des Bankhauses H. F. Lehmann ist durch die Erhöhung der Reuante von 78 auf 78,8 Prozent erhöht worden. Die Reuante des Bankhauses H. F. Lehmann ist durch die Erhöhung der Reuante von 78 auf 78,8 Prozent erhöht worden.

Die Reuante des Bankhauses H. F. Lehmann ist durch die Erhöhung der Reuante von 78 auf 78,8 Prozent erhöht worden. Die Reuante des Bankhauses H. F. Lehmann ist durch die Erhöhung der Reuante von 78 auf 78,8 Prozent erhöht worden. Die Reuante des Bankhauses H. F. Lehmann ist durch die Erhöhung der Reuante von 78 auf 78,8 Prozent erhöht worden.

Die Reuante des Bankhauses H. F. Lehmann ist durch die Erhöhung der Reuante von 78 auf 78,8 Prozent erhöht worden. Die Reuante des Bankhauses H. F. Lehmann ist durch die Erhöhung der Reuante von 78 auf 78,8 Prozent erhöht worden. Die Reuante des Bankhauses H. F. Lehmann ist durch die Erhöhung der Reuante von 78 auf 78,8 Prozent erhöht worden.

Lindner gut beschäftigt

Die Lindner-Werke sind in diesem Jahre sehr gut beschäftigt. Die Lindner-Werke sind in diesem Jahre sehr gut beschäftigt. Die Lindner-Werke sind in diesem Jahre sehr gut beschäftigt. Die Lindner-Werke sind in diesem Jahre sehr gut beschäftigt.

Braunföhrerle Borna AG, Borna (Bez. Zeitz)

Die Braunföhrerle Borna AG hat ihren Gewinn um 10 Prozent erhöht. Die Braunföhrerle Borna AG hat ihren Gewinn um 10 Prozent erhöht. Die Braunföhrerle Borna AG hat ihren Gewinn um 10 Prozent erhöht. Die Braunföhrerle Borna AG hat ihren Gewinn um 10 Prozent erhöht.

Berliner Börse 24. März

Table with market data for Berlin, including sections for 'Berliner Devisenkurse', 'Aktien', 'Festverzinsliche Werte', and 'Ungarische Werte'. It lists various securities and their prices.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table with market data for Leipzig, including sections for 'Festverzinsliche Werte', 'Ungarische Werte', 'Aktien', and 'Freiverkauf'. It lists various securities and their prices.







# Sport-Nachrichten

## Oxford siegt mit drei Längen

Nach 18 Jahren ein Sieg gegen Cambridge  
Bei heiterem, aber noch empfindlich kaltem Wetter gaben sich in den Mittagsstunden des Mittwochs wieder unüberhörbare Bemerkungen an den Ufern der Themse bei London einfinden, um dem 4. Nubertwettbewerb zwischen den Rudervereinen der Universitäten Oxford und Cambridge beizutreten. Nach einer Serie von 13 Niederlagen konnte Oxford, das zum letzten Male im Jahre 1918 erfolgreich war, endlich wieder einen Sieg erringen. Die „Dunkelflaute“ übernahm nach hellem Nordwind-Rampfen auf der letzten Meile empfindlich die Führung und konnte in drei Längen den Sieg gegen den Ruder von Cambridge.

Die von Oxford erzielte Zeit von 22:30 ist die schnellste seit 20 Jahren. Damals, im Jahre 1877, endete der Kampf in 24:06 unentschieden. Die nächste Zeit, die über 45 Minuten hinter dem 1894 von Cambridge mit 18:03 aufgetragenen Oxford für die 6800 m lange Strecke von Putney nach Mortlake liegt, errückte durch die diesmal besonders ungünstigen Wetterverhältnisse, denn die Themse fließt nach den heftigen Regengüssen der letzten Tage etwas Hochwasser, und

die Flut gab den fromantwärts rudern den Booten keinen nennenswerten Antrieb. Von den bisher aufgetragenen Rennen hat nummer Cambridge 47, Oxford 41 gewonnen, während ein Kampf unentschieden endete.

Nicardo Jomara, der sich lange in Gefangenschaft der japanischen Wochenschrift befand, ist endlich aber nach Frankreich entkommen konnte, wurde erst zum erstenmal für den D.S.G. wieder und wurde durch seine großartige Arbeit im Tor reichlich Anteil am 8:0:0 Sieg über Cannes.

Zehnmeister von Südafrika wurde der jugoslawische Davisplatzspieler **Palala**, der bei den in Johannesburg durchgeführten Tischtennisturnen das Endspiel mit 6:2, 4:0, 0:6, 6:1, 6:0 gegen den Südafrikaner **B. Kirby-Sudafrika** gewann.

Die beiden deutschen Weltmeister Ludwig Schmidt (Berlin) und Fritz Heftart (Dortmund) haben sich beim internationalen Turnier in Ostfriesland hervorragend geschlagen. Im Mittelgewicht gewann Schmidt die erste Runde und wurde zum zweitenmal Weltmeister. Heftart wurde am Schluß ebenfalls zwei aufeinanderfolgende Siege.

## Tura-Leipzig zu Gast

Ein schwerer Gang für die „Weißeln“ — Umfangreiche Punktspiele am Karfreitag

Die Weichholzpunktspiele unserer heimischen Fußball-Bezirksklasse gehen arg im Niedergang. Nicht selten wurde zusammen, daß es so kam — nicht selten auch die anschließende Ungunst des Wetters bzw. der Bodenverhältnisse in den letzten Monaten. So muß in diesen Tagen auch der Karfreitag Weichholzpunktspiele, Kämpfe um Punkte, aufnehmen. Bedauerlich nur, daß dadurch in Halle — noch dazu im gleichen Stadion — unermessentliche zwei bedeutsame Spiele folgebieren.

Im Weichholzpunktspiel

**Spitzreue — Tura Leipzig**  
zu Gast — eine Mannschaft, die nahezu allerorts die besten Leistungen zu zeigen vermag. Die Weichholzpunktspielergebnisse sind in der Regel mit jedem der alten, betriebs schon „fliegenden“ Fußballmannschaften der verwöhnten Weichholzpunktspieler — und auch aufnehmen konnte. Die Mannschaften ist gerade jetzt — wie bereits an anderer Stelle schon — wieder in ausgedehnter Beurlaubung. Wenn Zahlen das beweisen können, ist für die letzten Monate die gegen die Weichholzpunktspieler, der den F.S.V. Chemnitz entzogen.

Die Hauptaufgabe, die sich unsere Weichholzpunktspieler beim Karfreitag gestellt haben, ist also schwerer denn je. Größer noch — büßt sich in das Verdienst, diese Mannschaften, auf die Halle schon lange gewartet hat, endlich zum ersten Male zu einem Spiel in Halle verführen zu können — ein Verdienst, das angesichts der Wetterlage und der unzureichenden Bekämpfung des Karfreitags mit Punktspielen nicht hoch genug veranschlagt werden kann. Das Risiko erweist trotzdem, wenn man sich an die besondere Klasse der Weichholzpunktspieler an für in Leipzig so hart geprüften Können erinnert — Umstände, die ihrem ersten Ziel in Halle nicht minderen Anlauf verschaffen sollten.

Die Bezirksklasse wartet morgen mit fünf Spielen um Weichholz und Weichholz auf:

- 8:30 Uhr Halle — Halle 96
- 9:00 Uhr Weichholz — Weichholz 12
- 10:00 Uhr Weichholz — Weichholz 12
- 11:00 Uhr Weichholz — Weichholz 12
- 12:00 Uhr Weichholz — Weichholz 12

Nach der jüngsten Entwicklung der „Lage an der Front“ kommt den beiden zuerst genannten Spielen besondere Wichtigkeit und Bedeutung zu. Insbesondere das Spiel in Halle an der Putzstraße

8:30 Halle und Halle 96

steht mehr denn je im Brennpunkt des Interesses. Nach dem Mißlingen Weichholz aus dem Weichholz konzentriert sich alles Denken und Trachten auf den Karfreitag, auf die Beibehaltung des Sieges, denn unter dem Einfluß des Weichholzpunktspielerprivater Vereinsinteresses, sondern ausschließlich in wohlwollender und wohlwollender Würdigung der heimischen Fußballwelt (worauf in anderem Zusammenhang noch einmal zurückzukommen wird). Halle 96 hat ohne eigenes Zutun in den wohlgeleiteten Spielern um die Tabellenplätze zuletzt erheblich Stößen genommen, da die Weichholzpunktspieler die letzten Leistungen und entsprechend der Heimleitung mit Hilfe der Weichholzpunktspieler, die hier fast durchgehend auf dem ersten Platz im Weichholz, die das Interesse an dem Spiel noch weiter steigern.

Zur gleichen Stunde treffen sich in Weichholz Weichholz und Weichholz. Im heimischen Gelände wird nach Weichholz auch einen glatten Erfolg zu erwarten sein, wenn man die Weichholzpunktspieler nicht ferner Gäste gegen in Rechnung stellt.

Wichtig ist die Situation in Weichholz, wo Weichholz gegen Weichholz die beste Gelegenheit hat, seine Vorherrschaft gegenüber erneut unter Beweis zu stellen.

Einem schweren Kampf wird es in Weichholz zwischen Weichholz und Weichholz 1910 geben. Weichholz wird nach der Vorherrschaft der Weichholzpunktspieler mehr denn je in Weichholz und Weichholz müssen vornehmlich dabei und gegen insbesondere Weichholz Partner auf Punktspielen bedacht sein. Das Spiel in Weichholz ist ohne Bedeutung für Weichholz oder Weichholz.

# Rohlmann oder Wegener?

Wasser-Boxkämpfe im Neumarktschützenhaus

Dem am Karfreitagabend im Neumarktschützenhaus stattfindenden Wasser-Boxkämpfe wird allgemein größte Beachtung entgegengebracht. Der Boxkampf der Weichholzpunktspieler hat sich als ein großer Erfolg erwiesen. Man weiß, daß die Weichholzpunktspieler im Weichholz — nach dem Erfolg — die erste Rolle spielen. Wasser wurde im Boxkampf von Weichholz in Weichholz 10:0 geschlagen und muß mit größerer Energie kämpfen, um eine erfolgreiche Weichholz austragen zu können.

Großes Interesse findet der Weichholzpunktspieler-Kampf zwischen Weichholz und Weichholz, die Anfang Februar in Weichholz den Endkampf im Weichholz bei den Weichholzpunktspieler austragen. Rohlmann siegte knapp

Karfreitag, 20 Uhr  
Neumarktschützenhaus  
Eintritt: 0,60 bis 1,20 RM.

nach Punkten. Wegener (aus dem Weichholz) hat unter allen abgetragenen 70 Kämpfen größte Erfolge aufzuweisen. — Demnach ist der Weichholzpunktspieler Wegener, der sich bei den Weichholzpunktspieler in Bremen recht tapfer. Ein Unentschieden liegt in diesem Hauptkampf tiefer.

Bei den Parangons des Weichholz sind insbesondere die schweren Weichholzpunktspieler hier vertreten. Es gibt zwei Weichholzpunktspieler, einen Weichholzpunktspieler und einen Weichholzpunktspieler; Weichholzpunktspieler und Weichholzpunktspieler. Der Weichholzpunktspieler Weichholz, der von 16 Kämpfen zehn gewonnen, vier unentschieden gehalten und nur drei verloren. Bei richtigem Schicksalverlauf müßte dem Weichholzpunktspieler ein Sieg möglich sein. Ebenfalls im Weichholz tritt der Weichholzpunktspieler Weichholz, der von 16 Kämpfen zehn gewonnen, vier unentschieden gehalten und nur drei verloren. Bei richtigem Schicksalverlauf müßte dem Weichholzpunktspieler ein Sieg möglich sein. Ebenfalls im Weichholz tritt der Weichholzpunktspieler Weichholz, der von 16 Kämpfen zehn gewonnen, vier unentschieden gehalten und nur drei verloren. Bei richtigem Schicksalverlauf müßte dem Weichholzpunktspieler ein Sieg möglich sein.

Die beiden Weichholzpunktspieler Weichholz und Weichholz vertreten das Weichholzpunktspieler. Obwohl gerade Weichholz im letzten Jahre große Erfolge aufzuweisen. Es gibt zwei Weichholzpunktspieler, einen Weichholzpunktspieler und einen Weichholzpunktspieler; Weichholzpunktspieler und Weichholzpunktspieler. Der Weichholzpunktspieler Weichholz, der von 16 Kämpfen zehn gewonnen, vier unentschieden gehalten und nur drei verloren. Bei richtigem Schicksalverlauf müßte dem Weichholzpunktspieler ein Sieg möglich sein. Ebenfalls im Weichholz tritt der Weichholzpunktspieler Weichholz, der von 16 Kämpfen zehn gewonnen, vier unentschieden gehalten und nur drei verloren. Bei richtigem Schicksalverlauf müßte dem Weichholzpunktspieler ein Sieg möglich sein.

# Handball-Städtespiel Leipzig-Halle

Gemeinschaftsspiel: Weichholz — Weichholz

Am heutigen Handball herrscht am Karfreitag große Ruhe. Dafür haben unsere Handballer im letzten Handball-Städtespiel die Weichholzpunktspieler. Die schon im Vorjahr, so ist auch diesmal wieder der Karfreitag für die Durchführung des Städtespieldes. Leipzig — Halle  
Das erste Treffen beider Städte am zweiten Weichholzpunktspieler 1935 endete mit einem Unentschieden. Die beiden Städte haben sich in diesem Spiel, trotz der Tatsache, daß beide Städte einen besonders harten Kampf auf und abgetragen hatten, ein Unentschieden erzielt. Die Weichholzpunktspieler wurden durch Weichholz mit 9:6 Ziffern geschlagen. Weichholz gewann das Spiel in Weichholz. Die beiden Städte haben sich in diesem Spiel, trotz der Tatsache, daß beide Städte einen besonders harten Kampf auf und abgetragen hatten, ein Unentschieden erzielt. Die Weichholzpunktspieler wurden durch Weichholz mit 9:6 Ziffern geschlagen. Weichholz gewann das Spiel in Weichholz.

Wegener, der sich bei den Weichholzpunktspieler in Bremen recht tapfer. Ein Unentschieden liegt in diesem Hauptkampf tiefer. Bei richtigem Schicksalverlauf müßte dem Weichholzpunktspieler ein Sieg möglich sein. Ebenfalls im Weichholz tritt der Weichholzpunktspieler Weichholz, der von 16 Kämpfen zehn gewonnen, vier unentschieden gehalten und nur drei verloren. Bei richtigem Schicksalverlauf müßte dem Weichholzpunktspieler ein Sieg möglich sein.

**Der Stolz aller Hausfrauen**  
Küchen  
Niedrige Preise und gute Verarbeitung machen die Wahl leicht.  
Gebr. Jungblut  
Luisenstraße 25  
Halle

**Saakartoffeln**  
Karl Erbe  
Halle

**Oster-Angebot**  
Oster-Waffelmischung  
Creme u. Lohr-Eier  
Ostschokas in bunt. Stk. 80 125 150  
Ostschokas in bunt. Stk. 35 50 70  
Präsident-Eier gel. m. Pralinen. Stk. 35 50 70

**Wie alt ist Ihr Bronchialkatarrh?**  
Einem Atemschutz hat Erfolg!

**Wunder-Patria**  
H. Schöning  
Halle

**Wunder-Patria**  
H. Schöning  
Halle

**Buchhalter (in)**  
Münchener Kaffee-Ersatz-Fabrik  
Cidarionmeister  
Mechaniker  
Prophete

**Prophete**  
Techn. Zeichner  
Kaufmännischer Lehrling  
Pulkaiseur-Lehrling

**Man kann?**  
Gewiß, die Sehnacht vieler. Aber die Kasse erlaubt leider nicht alle weiche Fahrten. Zudem sind die Tage immer noch schmerzhaft für die Fahrer und Spaziergänger in der Umgebung können nur wenig Reize bieten, wenn man es nur um die Einfahrt zu sehen und zu erleben. Kluge Gastwirte der Stadt und Umgebung geben dem Osterhasen daher einen Witz, damit er die Einfahrt der Gäste durch den weichen Anknüpfungsmittel, durch Anzeigen in den Hallischen Nachrichten übernimmt.

**Wunder-Patria**  
H. Schöning  
Halle

**Prophete**  
Techn. Zeichner  
Kaufmännischer Lehrling  
Pulkaiseur-Lehrling

**Prophete**  
Techn. Zeichner  
Kaufmännischer Lehrling  
Pulkaiseur-Lehrling

